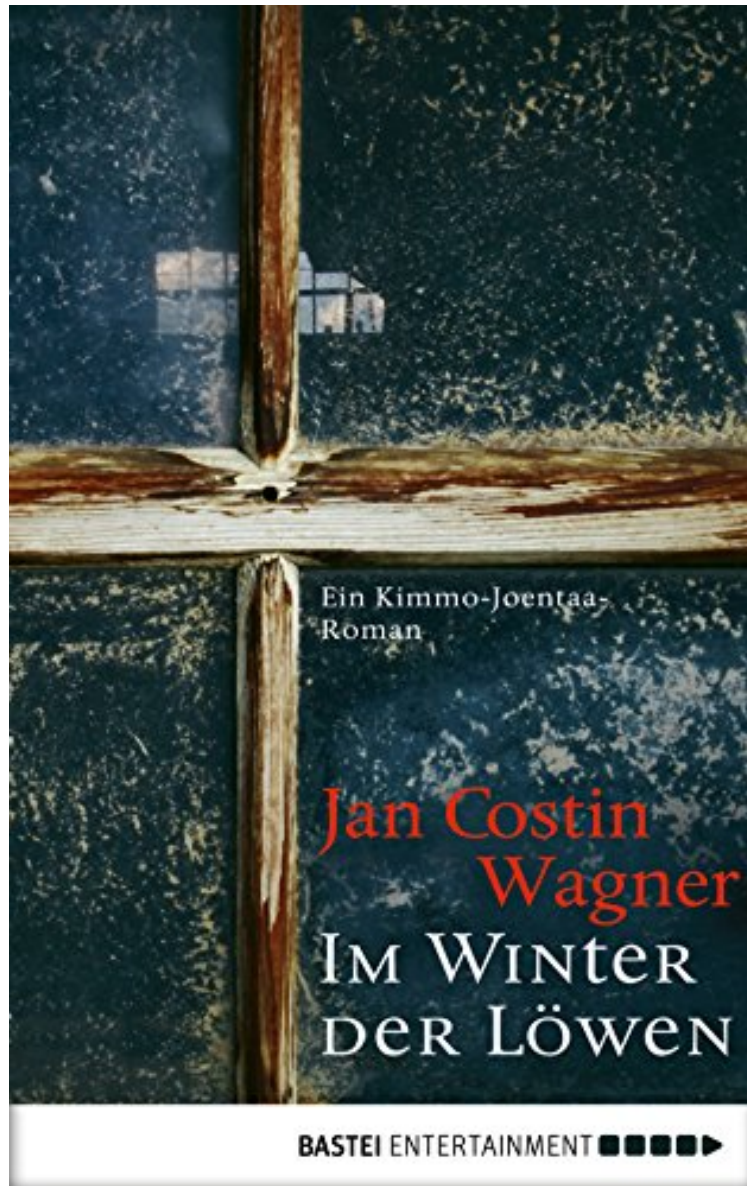


[Read ebook] Im Winter der Lwen: Ein Kimmo-Joentaa-Roman (Kimmo-Joentaa-Reihe 3)

## Im Winter der Lwen: Ein Kimmo-Joentaa-Roman (Kimmo-Joentaa-Reihe 3)

Von Jan Costin Wagner

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #117303 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-16Erscheinungsdatum: 2012-11-16File Name: B009K4JCFQ | File size: 42.Mb

**Von Jan Costin Wagner : Im Winter der Lwen: Ein Kimmo-Joentaa-Roman (Kimmo-Joentaa-Reihe 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Winter der Lwen: Ein Kimmo-Joentaa-Roman (Kimmo-Joentaa-Reihe 3):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein erster Kimmo-Joentaa Roman  
Von Frau Minze  
Auf Jan Costin Wagner wurde ich in der TV-Sendung "Hallo Hessen" im HR3 aufmerksam. Ich fand das, was der Autor ber sich und seine Bcher erzht hat, sehr interessant. Schnell war dann auch "Im Winter der Lwen" gekauft.  
In dem Kriminalroman geht es um einen neuen Fall des Ermittlers Kimmo Joentaa.  
Es ist Weihnachten und der Witwer ist dankbar fr die Gesellschaft einer unbekanntenen und geheimnisvollen Frau, die eines Abends vor seiner Tr steht. Joentaa und seine Kollegen beschftigt der Mord an einem Gerichtsmediziner sowie kurz darauf an einem weiteren Kollegen. Als dann der berhmte Talkmaster Hmlinen nur knapp einem Mordanschlag entgeht, scheint ein Zusammenhang klar. Die Ermordeten waren vor einiger Zeit zu Gast in der Talkshow von Hmlinen. Doch welches Motiv gibt es fr die kaltbltigen Taten? Dies versuchen Joentaa und seinen Kollegen herauszufinden.  
Die Handlung des Romans ist einigermaen spannend, allerdings htte ich mir hier etwas mehr Tempo erwartet. Aber das ist wohl der Charakter des Buchs bzw. der Erzhlung. Leider blieben die Charaktere fr mich ohne Tiefe. Ich htte gerne mehr ber Joentaa erfahren und die anderen Charaktere. Trotzdem alles in allem ein gutes Buch und dafr 3 Sterne von mir.  
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Herren des Todes  
Von Belles Leseinsel  
Die Weihnachtsfeiertage stehen an und versprechen ruhige, aber auch einsame Stunden fr Kommissar Kimmo Joentaa zu werden. Doch dieses Mal verlaufen sie anders als erwartet. Gerichtsmediziner Patrick Laukkanen wird erstochen aufgefunden und kurz darauf stirbt ein bekannter Puppenbauer. Die einzige Verbindung der Beiden: Sie waren Gste in der Talkshow von Kai-Petteri Hmlinen, der selbst nur knapp einem Mordanschlag entgeht.  
Mit einer Flasche Wodka und einem Glas Milch wollte Kimmo Joentaa den Heiligen Abend begehen, doch dann erhlt der Kommissar die Nachricht vom Tod des Gerichtsmediziners. Nicht weit von seinem Zuhause ist Laukkanen beim Ski-Langlaufen erstochen worden. Die Spuren weisen darauf hin, dass der Mord mit sehr viel Wut durchgefhrte wurde. Doch wer sollte ein Interesse am Tod des angesehenen Gerichtsmediziners haben. Als dann keinen Tag spter der bekannte Puppenmacher Mkel ebenfalls erstochen wird und Joentaa erfhrt, dass beide Toten bei dem Talkmoderator Hmlinen zu Gast waren, wird Joentaa misstrauisch und ermittelt mehr oder weniger auf eigene Faust. Eine abwegige Idee fr ein Motiv reift in ihm heran und wird noch verstrkt als der Talkmoderator selbst schwerverletzt einen Mordanschlag erlebt.  
Schwermtig, melancholisch, atmosphrisch dicht und einnehmend erzht, prsentiert sich der Kriminalroman um den finnischen Kommissar Kimmo Joentaa. Dieser hat den Krebstod seiner Frau nicht berwunden, ist eher wortkarg, in sich gekehrt und nicht gerade mitteilksam, was neue Erkenntnisse in dem Fall angehen. Und dann ist da noch die geheimnisvolle Larissa, deren wahren Namen Kimmo nicht kennt, die immer wieder zu ihm nach Hause zurckkehrt und die der Kommissar schon bald vermisst.  
Jan Costin Wagner erzht seinen Krimi in sehr leisen, ruhigen Tnen und dennoch ist sofort eine gewisse Spannung zu spren, welche einem bis zum Ende der schlssigen und packenden Story an das Buch fesselt. Dies ist nicht nur der Vielschichtigkeit des Kriminalfalls geschuldet, sondern der hervorragenden Darstellung der Charaktere.  
Fazit: Ein ruhiger, melancholischer Krimi mit einer komplexen Story, die fesselnd erzht wird.  
20 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer ttete die Herren des Todes?  
Von Eskalina  
Es ist kurz vor Weihnachten und Kimmo Joentaa plant das Fest wieder einmal allein zu verbringen, wie immer seit dem Krebstod seiner Frau. Als eine Prostituierte mit den Worten: "Ich bin vergewaltigt worden und mchte das zur Anzeige bringen, du Idiot!" auftaucht, ahnt er noch nicht, dass sie sein Leben genauso verndern wird, wie die Dinge, die in den nchsten Stunden passieren. Ein Gerichtsmediziner aus Kimmos Team wird ermordet aufgefunden und auch ein Puppenmacher, der sich mit den Abbildungen von Leichen beschftigt, findet einen unnatrllichen Tod. Beiden gemeinsam ist der Auftritt in einer der berhmtesten Talkshows des Landes bei Kai-Petteri Hmlinen. Als dann auch noch der prominente Talkmaster nur knapp einem Mordanschlag entgeht, scheint klar, dass der Tter ein Motiv haben muss, dass alle drei Mnner betrifft...  
Eine Prostituierte, die, ohne ihren Namen zu nennen eine Anzeige erstatten will und sich kurz darauf bei dem Kommissar zu Hause einquartiert, ohne etwas von sich zu verraten, ist ein ungewhnlicher Beginn fr einen Krimi. Ungewhnlich auch, weil man von einem Kommissar nicht erwartet, dass er eine ihm vllig unbekanntene Frau so einfach in sein Leben lsst. Und doch - man nimmt es ihm ab, denn Jan Costin Wagner beschreibt die Einsamkeit und die Sehnsucht nach Nhe mit solch einem feinen Gespr fr Stimmungen, dass die Reaktionen des Kommissars fast selbstverstndlich erscheinen.  
Ein klassischer Plot an dessen Beginn, die Taten stehen, die es nun gilt, aufzuklren - man kennt diese Handlungsabfolgen aus vielen Krimis und es liegt am Autor, wie gespannt man die Geschichte verfolgt.  
Wagner hat einen ungewhnlich dichten und spannenden Erzhlstil, bei dem man immer auch einen Hauch Melancholie sprt, so wie man es schon von anderen nordischen Krimis kennt und auch fast ein bisschen erwartet. Trotzdem verflft er nicht dem "Mankell-Syndrom", das den Leser selbst in dstere Stimmung fallen lsst, sondern er schafft Bilder von starker Intensitt, gibt Einblicke in die Psyche von Tter und Ermittler und fesselt damit ans Buch.  
Mein Fazit: Ein Krimi, der im Winter spielt und dessen Lesegenuss mit einer Tasse heien Tee und einer warmen Decke nur noch dadurch gesteigert werden kann, dass drauen langsam ein paar Schneeflocken gegen das Fenster wehen - 5 von 5 Punkten.

Kurzbeschreibung  
Wie jedes Jahr seit dem Tod seiner Frau rstet sich Kimmo Joentaa fr die Einsamkeit der finnischen

Weihnachtstage mit einem Glas Milch und einer Flasche Wodka. Aber es kommt anders. Erst steht Larissa vor der Tür, eine schmale, strohblonde Prostituierte, die sich kurzerhand bei ihm einquartiert und auch sonst genau weiß, was sie will. Dann wird ein langjähriger Kollege, ein Gerichtsmediziner, erstochen aufgefunden. Als wenig später Finnlands berühmtester Talkmaster, Kai-Petteri Hämäläinen, einem Anschlag nur knapp entkommt, stoßen die Ermittler auf eine rätselhafte Verbindung: Der Gerichtsmediziner war einige Wochen vor seinem Tod Gast in Hämäläinens Show. Kimmo Joentaa beginnt, über die verschiedenen Gesichter des Todes nachzudenken. Und über die Frage, warum eine Talkshow, die für das Millionenpublikum an den Bildschirmen nichts weiter war als gute Unterhaltung, in einem Zuschauer die Wut auslöst, die ihn zum Mörder macht. Der Moderator plant unterdessen medienwirksam seine Rückkehr auf die große Bühne - und der Täter lauert auf seine zweite Chance....

Wenn man als freier Schriftsteller permanent zwischen Frankfurt und seiner zweiten Heimat Finnland hin und her reist und wenn man einen Krimi schreiben will: Wo wird man ihn wohl ansiedeln wollen? Eigentlich ist die Frage eher rhetorischer Natur. Denn Deutschland mag kriminaltechnisch ein heiteres Pflaster sein (ist es das überhaupt?). Aber Finnland, so scheint es Lesern hierzulande, ist weitaus melancholischer, rauer, liebenswerter und, vor allem skurriler. Deshalb hat der deutsche Autor Jan Costin Wagner den richtigen Schritt getan, als er mit seinem jungen finnischen Ermittler Kimmo Joentaa die Krimilandschaft bereicherte. Nach privaten Schicksalsschlägen wird dieser in *Im Winter der Lwen* nicht nur mit einer neuen, ungewöhnlichen Liebe konfrontiert, sondern auch mit einem außergewöhnlichen Fall. Nach einer Talkshow im Fernsehen wird ein Gerichtsmediziner und ein Puppenbauer für makabre Leichenpuppen erstochen aufgefunden, der Moderator entkommt nur schwer verletzt einem Anschlag. Joentaa beginnt zu ermitteln, nicht zuletzt, um weiteres Schlimmeres zu verhindern. Dabei kommt er einer furchtbaren Tragödie auf die Spur, die tief hinein führt ins dunkle Herz finnischer Traumata. Versteht sich von selbst, dass sich da auch nach der Lösung des Falls beim Leser nicht tiefe Befriedigung über den Sieg der Gerechtigkeit breit macht, sondern eine noch tiefere fast möchte man sagen: finnische Melancholie... Was soll man sagen: *Im Winter der Lwen* ist ein schnelles Buch. Weit und dunkel wie die finnische Landschaft, tief und unergründlich wie ein finnischer See, treu und vielschichtig wie die finnische Seele. Und dabei noch geschrieben in deutscher Sprache, also nicht von einer (oftmals ja schlechten) Übersetzung entstellt. Ja, es stimmt: Mit *Im Winter der Lwen* hat Jan Costin Wagner alles richtig gemacht. -- Stefan Kellerer [kulturnews.de](http://kulturnews.de)

Jan Costin Wagner will kein Krimiautor sein. Verständlich, denn noch immer wird das Genre hierzulande als anspruchslos diskriminiert und allzu oft auf schnelle Täterforschung reduziert. Aber kann er auch als Serienschreiber der Kategorie entkommen, wenn er bereits zum dritten Mal einen Roman um den melancholischen Kommissar Kimmo Joentaa baut? Gerichtsmediziner Laukanen und der Dummy-Puppenbauer Harri Mäkelä werden ermordet. Beide waren kurz zuvor Gast in einer Ausgabe von Finnlands beliebtester Talkshow, in der es um die verschiedenen Gesichter des Todes ging. Als dann auch noch ein Mordanschlag auf den Talkmaster verübt wird, ist dem Team um Joentaa endgültig klar, dass die Verbrechen in Zusammenhang mit der Sendung stehen. Wie blickt Wagner die Erzelperspektiven und entwirft dadurch auch vom Täter ein sensibles Psychogramm. Doch *"Im Winter der Lwen"* ist ein eigenständiger Roman, der nicht einfach nur das bewährte Erfolgskonzept wiederholt. Der viel geführten Diskussion um Talkshows und Reality-TV fügt das Buch einige interessante Gedankengänge hinzu, ohne dabei auf stereotype Kritik zu verfallen. Das Serienformat nutzt Wagner lediglich auf legitime Weise: um auf den Nebenschauplätzen mehr wagen zu können und um den Hauptfiguren mehr Tiefe zu geben. Allen voran natürlich Kimmo Joentaa, der hoffentlich noch viele weitere Romane trägt. (cs)